



(19)  
**Bundesrepublik Deutschland**  
**Deutsches Patent- und Markenamt**

(10) **DE 198 07 040 C5** 2010.03.25

(12)

## Geänderte Patentschrift

(21) Aktenzeichen: 198 07 040.3

(22) Anmeldetag: 19.02.1998

(43) Offenlegungstag: –

(45) Veröffentlichungstag  
 der Patenterteilung: 29.04.2004

(45) Veröffentlichungstag  
 des geänderten Patents: 25.03.2010

(51) Int. Cl.<sup>8</sup>: **E04C 1/40** (2006.01)

**E04B 1/78** (2006.01)

**B28D 1/18** (2006.01)

**E04B 2/46** (2006.01)

Patent nach Einspruchsverfahren beschränkt aufrechterhalten

(73) Patentinhaber:  
**Schlagmann Baustoffwerke GmbH & Co KG,**  
**84367 Tann, DE**

(74) Vertreter:  
**HOFFMANN & EITL, 81925 München**

(72) Erfinder:  
**Niedermeyer, Manfred, Dipl.-Ing. (FH), 94496**  
**Ortenburg, DE; Bauer, Manfred, 84367 Zeilarn, DE;**  
**Schmidhammer, Bernhard, Dipl.-Ing. (FH), 84561**  
**Mehring, DE**

(56) Für die Beurteilung der Patentfähigkeit in Betracht  
 gezogene Druckschriften:

DE	33 10 074	A1
DE	23 26 192	
DE	83 34 588	U1
AT	40 08 28	B
EP	06 51 104	A1
DE	197 08 779	A1
EP	06 68 412	A1
DE	41 01 125	A1
DE	94 00 103	U1
DE	41 07 187	A1
DE	30 30 846	A1

(54) Bezeichnung: **Wärmedämmverfüllziegel**

(57) Hauptanspruch: Wärmedämmverfüllziegel, mit an entgegengesetzten Stoßflächen (10, 11) angeordneten Vertiefungen (e) und Vorsprünge aufweisenden Stoßfugenverzahnungen und einer Lochung, deren durch Quer- und Längsstege gebildete Verfüllkanäle hinsichtlich ihrer axialen Erstreckung im Wesentlichen parallel zu den Seitenflächen und im Wesentlichen senkrecht zur Ober- und Unterfläche verlaufen, wobei die Verfüllkanäle in Richtung im Wesentlichen senkrecht zur Verbindungssenkrechten zwischen den Stoßflächen (10, 11) eine Vielzahl von Lochreihen bilden und in jeder Lochreihe zwei aneinandergrenzende Verfüllkanäle (15, 16, 17, 17') angeordnet sind, und die Querstege (18) zwischen den Verfüllkanälen benachbarter Lochreihen in Richtung der Längserstreckung der Lochreihen versetzt zueinander angeordnet sind, wobei in den Stoßflächen des Ziegels den Vertiefungen (e) und den Vorsprüngen der Stoßfugenverzahnung jeweils eine Lochreihe mit zwei Verfüllkanälen zugeordnet ist, wobei stoßflächenseitig zumindest teilweise zum jeweils angrenzenden, zugeordneten Verfüllkanal entweder kein Außenquerstege oder aber nur ein im Verhältnis zum Außenquerstege der Vorsprünge der Stoßfugenverzahnung schmaler Hilfsstege (20) vorgesehen ist, und die Querstege...

